

Kolloquium des Netzwerks Hamburger Bildungshistorikerinnen



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

24. Mai 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr

Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Raum 424

Programm

10:00–10:10 Begrüßung

10:10–11:10 Daniel Gerster: *Internatserziehung und Männlichkeit in Deutschland und Großbritannien, 1870-1930. Herangehensweisen und Herausforderungen eines Forschungsprojekts*

11:10–11:20 (Kaffee-)Pause

11:20–12:20 Morvarid Dehnavi, Timm Gerd Hellmanzik, Dennis Mathie, Carola Groppe: *Historische Sozialisationsforschung. Ein Vorschlag für die Forschungspraxis. Bericht über ein Buchprojekt*

12:20–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Tabitha Redepenning: *Urbane Authentizität in Szczecin - ethnografische Sammlungen im Selbstverständnis der Stadt*

14:30–14:40 (Kaffee-)Pause

14:40–15:40 Agnes Bauer: *Apparative, psychologische Testpraktiken und das Verhältnis von Handarbeit und Kognition zwischen 1920 und den 1960er Jahren*

15:40–16:00 Abschlussdiskussion

Für jeden Vortrag sind 30 Minuten Präsentationszeit und 30 Minuten Diskussion eingeplant.

Das **Netzwerk Hamburger Bildungshistorikerinnen** ist eine Kooperation der Professorinnen der Historischen Bildungsforschung der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität. Das Kolloquium des Netzwerks dient der Nachwuchsförderung von Post-/Doktorandinnen und Graduierten. Es bietet einen Rahmen für die gemeinsame Erörterung jeweiliger Qualifikations- und Forschungsvorhaben sowie für Gastvorträge.

Prof. Dr. Ingrid Lohmann
Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann
Prof. Dr. Christine Mayer
Prof. Dr. Esther Berner
Prof. Dr. Carola Groppe

Teilnahme nach Anmeldung (hellmant@hsu-hh.de)